



Feiern wir  
gemeinsam!

2015

Weihnachtsfeier  
für Ein-Personen-Unternehmen



25. November 2015, 18:30 Uhr,  
Congresscenter Wörthersee,  
Hauptstraße 203,  
9210 Pörtschach am Wörthersee

[wko.at/ktn/epu-weihnachtsfeier](http://wko.at/ktn/epu-weihnachtsfeier)

FRAGEN & ANTWORTEN

**Brauche ich eine Registrierkasse, wenn ich keine Barumsätze habe?**

Nein. Aber Achtung: Als Barumsatz gelten auch Zahlungen mit Gutschein, Bon, Bankomat- und Kreditkarte!

**Ich habe zwei Betriebe. Brauche ich auch zwei Registrierkassen?**

Sie können eine für beide Betriebe verwenden. Es muss aber klar erkennbar sein, welche Umsätze zu welchem Unternehmen gehören. Dafür wird es von den Kassenherstellern Lösungen geben.

**Und was, wenn ich 2016 keinen einzigen Euro mehr bar einnehme?**

Dann brauchen Sie keine Registrierkasse (auch wenn sie heuer die Umsatzgrenzen überschritten haben). Aber sobald Sie nur einen einzigen Euro bar einnehmen, muss dieser in einer Registrierkasse erfasst werden!

**Wie verbucht man einen Einkauf mit Gutschein?**

Erst wenn der Kunde den Gutschein einlöst, gilt es als Umsatz. Beim Kauf des Gutscheins muss in der Registrierkasse die Zahlungsart „Gutschein“ eingegeben werden, damit der Zahlungseingang verbucht wird. Sonst hat man in der Kasse mehr Geld als verbucht wurde.



Mit vielen Fragen zur Registrierkassenpflicht kamen rund 600 Unternehmer aus ganz Kärnten ins Klagenfurter Konzerthaus.

„Die Unsicherheit ist groß, weil man nicht weiß, was man ab 1. Jänner 2016 braucht“, bringt Walter Spitzer, Installateur aus Feldkirchen, die Stimmung kurz vor Beginn der Informationsveranstaltung der WK-Sparte Gewerbe und Handwerk auf den Punkt.

Eine Antwort darauf gibt wenig später Kassen-Experte Markus Knasmüller in seinem Vortrag: „Schaffen Sie sich eine Kasse mit Update-Garantie an. Damit garantiert Ihnen der Kassenhändler, dass die Kasse nicht nur nächstes Jahr, sondern auch die Jahre später die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.“ Eine Kasse zu kaufen, die bereits heute den Richtlinien für 2017 entspricht, sei unmöglich, so Knasmüller: „Ganz einfach deshalb, weil es diese Kasse noch nicht gibt. Die ersten 2017-tauglichen Kassen wird es vielleicht im

UNTERNEHMER ZUR REGISTRIERKASSENPFLICHT:



Fotos: WK/Jannach (9)

„Wer braucht eine Registrierkasse? Und was für eine Kasse muss das sein? Es gibt momentan viele Fragen. Ich habe das Gefühl, keiner weiß genau, wie das ab nächstem Jahr ablaufen soll.“

Lisa Dopler,  
Malerin, Maria Rain



„Wir haben schon seit Jahren eine Registrierkasse, aber die soll künftig nicht mehr geeignet sein. Wann wir eine neue Kasse kaufen und welche das seine wird, haben wir noch nicht entschieden.“

Walter Spitzer,  
Spitzer Installationen, Feldkirchen



# jeder braucht eine Kasse

Jänner oder Februar 2016 geben.“ So lange sollte man mit der Anschaffung der Kasse aber nicht warten, rät Wirtschaftstreuhänder Peter Katschnig: „Die Registrierkassenpflicht besteht ab 1. Jänner 2016. Und auch, wenn das Finanzamt für das erste Quartal Straffreiheit für die Registrierkassenpflicht angekündigt hat, müssen trotzdem Einzelaufzeichnungen geführt und Belege ausgestellt

werden. Man muss sich also unbedingt vor dem Jahreswechsel mit dem Thema beschäftigen.“

## „Kassenpflicht ist ein Bürokratiemonster“

Harsche Kritik an dem Vorgehen des Gesetzgebers kommt von WK-Präsident Jürgen Mandl: „Mit der Registrierkassenpflicht wurde ein Bürokratiemonster erschaffen.

Mit Richtlinien, die man als Unternehmer nicht erfüllen kann. Und Fristen, die nicht eingehalten werden können. Das ist ein Schildbürgerstreich auf Kosten der Unternehmer!“ Derzeit wird im Finanzministerium an den Details zur Registrierkassenpflicht geübelt. „Wir bringen uns da stark ein, um noch Dinge zu entschärfen, die in der Praxis nicht umsetzbar sind“, kündigt Mandl an.



Peter Katschnig, WK-Präsident Jürgen Mandl und Markus Knasmüller informierten die Unternehmer.



Im Foyer wurden Registrierkassen – wie jene von Kassenhändler Wolfgang Grojer (rechts) – getestet.

## FRAGEN & ANTWORTEN

### Ich bin mobiler Masseur. Wie muss ich künftig Belege ausstellen?

Dem Kunden geben Sie einen händischen Beleg und nehmen eine Kopie mit. Zuhause tragen Sie den Umsatz – mit Verweis auf den Papierbeleg Nummer xy – in die Registrierkasse ein. Aber drucken Sie keinen elektronischen Beleg mehr aus!

### Meine Mitarbeiter sind die ganze Woche im Außendienst. Müssen wir Freitag abends ihre Umsätze eingeben?

Nein, es reicht, wenn das Montagfrüh gemacht wird. Es heißt zwar, dass es unverzüglich geschehen soll, aber Überstunden oder Wochenenddienste sind nicht nötig.

### Ich bin Hundefriseurin. Welche „handelsübliche Bezeichnung“ muss ich für einen Hundehaarschnitt eingeben?

Nachdem der Gesetzgeber sagt, es reicht, wenn Friseure „Herrenhaarschnitt“ eingeben, wird bei Ihnen „Hundehaarschnitt“ ausreichen.

### Noch ist mein Umsatz unter den Grenzen. Was, wenn ich mitten im Jahr darüber hinaus komme?

Dann haben Sie mindestens drei Monate Zeit, um eine Registrierkasse zu kaufen.



„Ich habe mich vor kurzem als Kleinunternehmerin selbstständig gemacht und hoffe, dass ich keine Registrierkasse brauchen werde. Gerade für kleinere Betriebe ist das eine enorme Investition.“

Tatjana Kaiser, Tanjas Kunstwerkstatt, Krumpendorf



„In ein paar Jahren gehe ich in Pension und muss jetzt für meine beiden Betriebe – Fleischhauerei und Gasthaus – neue Registrierkassen kaufen. Da fragt man sich wirklich, ob das sein muss.“

Kurt Steller, Fleischerei und Gasthof, Knappenberg



„Ich hoffe, dass die Registrierkassenpflicht doch nicht kommt. Es hat ja schon andere Gesetze gegeben, die im letzten Moment verhindert wurden. Ich warte mit dem Kassens Kauf noch ab.“

Andreas Buchsbaum, Maler, Keutschach



„Dass ich als mobile Friseurin eine Registrierkasse brauche, weiß ich schon. Die Frage ist jetzt, wie ich das in der Praxis machen soll: Muss ich jeden Abend meine Umsätze in die Kasse eintippen?“

Sabrina Blauensteiner, Friseurin, Feldkirchen